

SUP'AIR RADICALE 3

Ein Gurtzeug für alles: Das Radicale 3 verspricht weit mehr als eine Kompromisslösung zu sein. Wer kein Freund von Zweit- und Drittausrüstungen ist, für den bietet das Radicale 3 alles, was ein Gurt können muss, in einer Modularlösung.

Text und Fotos: Franz Altmann

KONZEPT

Ein 870 g-Bergsteigergurtzeug mit anzippbarem Heckfach oder wahlweise Airbag (+1 kg), der umgedreht ein (wirklich toller!) Rucksack ist. Zusätzlich gibt es eine Führung und Schulterschlaufen für den Frontretter. Das ist das Radicale 3.

MATERIALIEN, DESIGN

Das Gurtzeug selbst besteht aus Dyneema Gurten, das Drumherum aus verschiedenen Ripstop-Geweben aus Nylon und Dyneema. Die verwendeten Materialien wirken alle wertig und robust verarbeitet, das Radicale zeigt nach unserem Langzeittest (eine Saison lang) keine Schwachstellen.

SICHERHEIT

Airbag

Der Rucksack/Airbag ist ein Staudruckairbag, der im Unterschied zu anderen Modellen nicht an verschiedenen Punkten des Gurtzeuges angebracht wird, sondern im Handumdrehen angezippt werden kann. Das bewirkt einerseits eine erhöhte Schutzwirkung bei seitlichem Aufprall, andererseits ein harmonischeres und aerodynamischeres Äußeres. Mit dem Airbag besitzt das Radicale 3 eine LTF-Zulassung.

Notschirm

Das Radicale besitzt kein Notschirmfach, wohl aber eine seitliche Führung und Schlaufen an den Schultergurten, die für die V-Leine vorgesehen sind. Ideal für den abwechselnden Gebrauch zum Thermikfliegen oder Soaring (mit Retter) und für andere Einsätze in aufwindloser/turbulenzfreier Luft, die keinen Notschirm erfordert.

AUSSTATTUNG

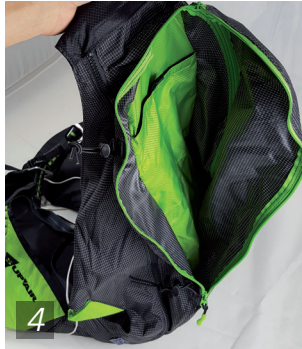
Stauraum

Eines der tollen Features des Radicale 3 ist der Stauraum des Gurtzeuges ohne Verwendung des Airbags: Eine einfache Rückentasche bietet +15 l Stauraum – genug, um Getränk, Brotzeit und Zusatzjacke auf eine ausgiebige Soaringssession mitzunehmen.

Der Rucksack/Airbag bietet genügend Platz für einen herkömmlich gepackten 27-m²-Gleit-schirm, einen Notschirm und mit etwas Tetris-Vergangenheit auch für Helm, Handschuhe, Vario und Kleidung. Für (Berg-)Schirme mit kleinerem Packvolumen gibt es seitlich Komprimierbänder, deren Mechanismus sich allerdings erst nach mehrmaliger Inspektion offenbart.



1. Der Rucksack – eine beim Wandern ganz essenzielle Komponente – ist legendär! Trotz magerer Polsterung sitzt er perfekt, besitzt viele Features, Einstellungsmöglichkeiten und Taschen.
2. Fest verpackt und bombensicher – so das subjektive Fluggefühl. Vor Kälte schützt das komfortable Allroundgurtzeug aber natürlich nicht.



1. Genug Platz für Schirm, Retter, Helm und Jacke.
2. Zugegeben: Das sehr weiche und unbelüftete Tragesystem lebt vom „Innendruck“ und lässt den Rucksack erst durch die Befüllung zu dem werden, was er ist: perfekt!
3. Rückenfach und Rucksack/Airbag sind in unter 1 Minute gewechselt.
4. Das einfache Rückenfach des Radicale ohne Verwendung von Rucksack/Airbag.
5. Schultergurte und seitliche Verkleidung für die V-Leine des optionalen Notschirms. Wer den Notschirm gerne dabei hat, kann die Systeme gleich zusammen einpacken.
6. Das Gurtzeug besitzt allerlei Einstellmöglichkeiten und steht in Bezug auf Komfort einem herkömmlichen Sitzgurtzeug mit Sitzbrett um nichts nach, eher das Gegenteil ist der Fall. Einzig kalte Luft und ein bevorzugt beschleunigter Flugstil bringen den Gurt an seine natürlichen Grenzen ...

SUP'AIR RADICALE 3

Rucksack

Der Rucksack ist perfekt. Er besitzt zwar nur wenig Polsterung und keine Belüftung des Rückenteils, dafür jedoch eine längliche Form und robuste Hülle, die automatisch in einem körpernahen Schwerpunkt resultieren. Die

U-Form des starken Zippers erleichtert das Packen. Das Tragesystem ist gut verstellbar, auch große Menschen können so den Hüftgurt da tragen, wo er hingehört: auf den Hüften. Dieser besitzt beiderseits Taschen fürs Handy, den Labello oder eine Packung Taschentücher,

zusätzliche Taschen finden sich auch noch oben am Rucksack sowie seitlich für die Trinkflasche. Ein Gummizug erlaubt es, die Jacke oder das Wechsel-Shirt griffbereit zu haben.

Der Rucksack lässt keine Wünsche offen!



Speedsystem

Das Gurtzeug verfügt über eine Vorrichtung für ein minimalistisches Speedsystem, hat jedoch keine Rollen. Ich habe für den Test einfach eine Schnur eingehängt, die zweckdienlich ist und beim ständigen Wenden nicht stört. Sup'Air bietet optional ein zweistufiges Speedsystem an, das Gummischläuche über der Schnur besitzt.

Sitzschlaufen

Die Sitzschlaufen des Radicale 3 sind gut versteift und gepolstert, ca. 30 cm lang und äußerst bequem. Sie bieten genug Komfort für stundenlange Flüge und perfekte Bewegungsfreiheit für Groundhandling und Soaring mit vielmaligem Toplanden. Schade ist, dass der Gurt zum Zusammenzippen der Sitzschlaufen zwischen 9 und 24 cm erlaubt – wenn es mal ordentlich kalt durch den Schritt pfeift, könnte man sich ein gänzlich Schließen durchaus wünschen.

BENUTZERFREUNDLICHKEIT

Größe

In zwei Größen werden Piloten zwischen 160 und 200 cm Körpergröße bedient. In meinem Fall (184 cm, 82 kg) ist das L gerade klein genug.

Start

Das rundum eher weiche Gurtzeug beengt oder behindert die Bewegungsfreiheit in keiner Weise. Ganz im Gegenteil: herumspringen, soaren, toplanden, laufen – alles ist mit dem Radicale 3 bequem und gut möglich. Durch die Geometrie fällt es dem Piloten auch ganz leicht, nach dem Start ins Gurtzeug hineinzu-rutschen. Top!

TESTPROTOKOLL

Hersteller	SUP'AIR Parc Altaïs, 34 rue Adrastée 74650 Chavanod FRANCE T +33 4 50 45 75 29 info@supair-vld.com www.supair.com	
	Größen	S–M L
Gewicht (Gramm)	830 nackt	870 nackt
Preis (€) ohne Rucksack	340	
Preis (€) mit Rucksack	590	

Flug

Das Radicale 3 ist bequem wie kein anderes Berggurtzeug. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, halb liegend zu fliegen, was einigen Piloten (u.a. dem Autor) sehr entgegenkommt. Die Aufhängung ist mit ca. 41 cm relativ hoch, außerdem sind die Beingurte direkt mit der Hauptaufhängung verbunden – das Gurtzeug sperrt damit in Diagonalrichtung und ist generell auf der gedämpfteren Seite, eine Gewichtssteuerung funktioniert nur mäßig. Das stört im Grunde nur bei Schirmen, die wenig agil sind.

Ein kleines Manko ist von Bergsteigergurten bekannt: die Zugluft im Schritt. Wer keine Blasenentzündung riskieren will, sollte sich eine warme Hose anziehen oder ein Stück Textil einnähen.

Gewicht

Das Radicale 3 L wiegt mit Karabinern und Speedsystem ca. 1 kg, ein weiteres Kilogramm bringt der Rucksack/Airbag auf die Waage. Wer dann noch einen Retter im Frontcontainer vorspannt, hat mit 3,5 kg ein vollwertiges Gurtzeug, das komplett alltagstauglich und noch dazu richtig kompakt und einfach auf den Berg zu tragen ist.

KOMFORT

Rücken

Perfekt! Das 72 cm lange Rückenteil ist trotz fehlender Polsterung gemütlich und kann in seiner Position beidseitig ganz einfach angepasst werden, wie es dem Piloten gerade beliebt.

Sitzgeometrie

Ganz allgemein hat man das Gefühl, eher weit ins Gurtzeug hineinzurutschen und fest verpackt zu sein. Das ist per se ein gutes Gefühl, der Gewichtsverlagerung ist es in Kombination mit der eher hohen Aufhängung jedoch nicht dienlich. Der Komfort ist insgesamt sehr hoch, einzig beim Beschleunigen benötigt der Pilot doch viel Kraft, um sich aus der Sitzposition in eine gestreckte Position zu bringen. Wer viel im Beschleuniger steht, sollte das mit dem Radicale 3 erstmal ausprobieren und mitunter Rollen installieren.

FAZIT

Nicht umsonst war das Radicale 3 in unserem Gurtzeug-Testival im Sonderheft THERMIK Spezial Hike & Fly 2017 (im THERMIK-Onlineshop erhältlich) der Favorit des Testteams. Der modulare Aufbau ermöglicht die Erstellung eines passenden Setups „am Kofferraum“. Persönlich überzeugt hat mich das Radicale 3 durch den wirklich perfekten Rucksack und die superbequeme Sitzposition. Klar hätte man hier und da noch ein paar Gramm einsparen können, aber als Vielflieger ziehe ich die Überdimensionierung einer Minimaldimensionierung vor. Das Radicale ist für „fast alles“ gut: zum Groundhandeln, Spaßfliegen in der Thermik, fürs Hike & Fly, Küstensoaren und Tandemfliegen. ■

SUP'AIR RADICALE 3

Links das Radicale 3 mit Rucksack/Airbag, Frontretter, Speedsystem und Schultervario als komplett alltagstauglicher Thermikgurt, rechts in Minimalausstattung mit Stauraum. Der Umbau dauert ca. eine Minute.

